

Was ist ein Fieberkrampf ?



Nürnberger Str. 34
85055 Ingolstadt
Tel.: 0841-8819 5500
www.kinderarzt-kniess-ingolstadt.de

Ein fieberhafter Infekt kann bei wenigen jungen Kindern (meist 1 – 4 Jahre) einen Krampfanfall auslösen.

Häufig laufen diese Fieberkrämpfe generalisiert tonisch-klonisch ab, das bedeutet, dass das Kind nicht ansprechbar und bewusstlos ist, die Augen verdreht hat, blaue Lippen bekommt und die Körpermuskulatur verkrampft ist. Arme und Beine zucken dabei oft rhythmisch. Die Atmung setzt aus bzw. ist nur ein Röcheln zu hören. Es können Urin und Stuhl abgehen.

Die Dauer der Fieberkrämpfe ist unterschiedlich, in der Regel hört der Krampfanfall nach wenigen Minuten von allein wieder auf.

Fieberkrämpfe sind trotz ihres bedrohlich aussehenden Verlaufs in der Regel nicht gefährlich für das Kind, daher Ruhe bewahren und überlegt handeln.

Legen Sie das Kind in die stabile Seitenlage und stellen Sie sicher, dass bei einem eventuellen Erbrechen das Erbrochene herauslaufen kann und nicht verschluckt wird.

Wiederbelebungsmaßnahmen (Beatmung und Herzdruckmassage) bei einem Fieberkrampf sind nicht nötig und können sogar schädlich sein.

Rufen Sie den Notarzt und schildern Sie am Telefon das Ereignis.

Verabreichen Sie dem Kind ein Fieberzäpfchen rektal.

Geben Sie bei Fortdauern des Krampfanfalls nach 3 Minuten das Notfallmedikament Diazepam Desitin Rektiole als Einlauf rektal, wenn Sie dieses zuhause haben. Bis 15 kg Körpergewicht wird eine 5 mg, ab 15 kg wird eine 10 mg Rektiole verabreicht.

Achten Sie darauf, dass das Kind in der stabilen Seitenlage verbleibt, bis der Notarzt eintrifft.

Sollte der Krampfanfall aufhören, wird die Muskelspannung sich normalisieren, die Zuckungen enden und das Kind wieder ansprechbar werden. Gleichzeitig setzt die Atmung wieder ein und die Lippen werden rosig. Das Kind kann aber danach noch schläfrig sein.

Fieberkrämpfe hinterlassen keine bleibenden Schäden bei den betroffenen Kindern. Selbst bei längerem zeitlichem Verlauf, z.B. 30 min. Dauer, ist kein bleibender Schaden zu befürchten.

Daher kann in Ruhe das Eintreffen des Notarztes abgewartet werden.

Maßnahmen nach erstem Fieberkrampf

Vorgehen bei Auftreten von Fieber:

- **Kind nur leicht bekleiden und im Bett nur leicht zudecken**
- **die Raumtemperatur sollte nicht höher als max. 22 °C sein, besser niedriger (18 - 20°C)**
- **Wadenwickel mit lauwarmem Wasser**
- **Reichlich Flüssigkeit (kühl aber nicht kalt) anbieten**
- **Gabe von Paracetamol/Ibuprofen als Zäpfchen oder als Saft**
- **regelmäßiges Fiebermessen**

Vorgehen bei Auftreten eines Anfall:

- **Ruhe bewahren! Es besteht keine akute Lebensgefahr!!!**
- **flache „stabile“ Seitenlage**
- **Entfernung evtl. vorhandener Nahrung oder von Erbrochenem aus dem Mund**
- **Fieber messen**
- **fiebersenkende Maßnahmen nur als Zäpfchen verabreichen**
- **Gabe von einer Diazepam-Rectiole, wenn der Fieberkrampf nicht nach 3 min. von selbst sistiert.**

Verständigung des Notarztes auf jeden Fall bei einem erstem Fieberkrampf, bei wiederholten Fieberkrämpfen je nach persönlicher Einschätzung der Eltern.

Versuchen Sie sich folgende Dinge kurz ins Gedächtnis zu rufen:

- **wie lange hat der Anfall gedauert?**
- **erfolgten die Zuckungen an allen Armen und Beinen und dem Gesicht? Traten sie auf beiden Seiten gleich auf?**
- **gab es Anzeichen von Fieber bzw. gemessene Körpertemperatur.**

Nach einem Fieberkrampf muss das Kind ärztlich untersucht werden, um schwerere Infektionen auszuschliessen.

Ihr Kinder- und Jugendarzt